

Sonnwendfeuer 2008

Heuer hatten wir ausnahmsweise am Sonnwendfeuer Wochenende einmal viel Glück mit dem Wetter. Unser Bergsportleiter Werner fuhr mit dem Radel von Töging zur Branderalm, während wir anderen erst gegen Mittag mit dem Auto starteten. Zuerst wurde Richard samt Klampfe abgeholt, als nächstes der Hans in Waldfrieden eingeladen. Anschließend fuhren wir nach Burghausen, wo bereits die Eva auf uns wartete. Um 15:00 Uhr erreichten wir den Parkplatz am Seehaus. Werner war grade angekommen und saß bei Kaffee und Kuchen im Biergarten. Während wir über den Steig wanderten, fuhr Werner die Forststrasse hoch. Oben an der Branderalm angekommen machten sich Richard und Hans noch auf den Weg zum Gipfel, Werner, Eva und ich testeten die Brotzeitplatte der neuen Senner (ein junges sehr nettes Pärchen). Später trafen Rainer und sein Spezel mit ihren Sprösslingen auf den Mountainbikes ein. Der Waitzhofer Sepp kam mit dem MTB nach der offiziellen NaturFreunde Tour "rund um den Hohen Göll" noch extra zu uns, zum Sonnwendfeiern hoch. Karl unser Kassier traf dann etwas später auch noch auf der Branderalm, samt seinem Musikinstrument ein. Wir zündeten ein schönes Feuer an, grillten Würstel und Richard und Karl spielten mit Klampfe und „Ziach“ auf. Wir sangen alle, nicht besonders schön, aber laut Lieder wie "Take me home Country Roads...". Auch das Senner-Pärchen schaute noch auf ein Bierchen bei uns vorbei. Ein Winhöringer Bergfreund besuchte uns, da er die Veranstaltung in der Zeitung gelesen hatte - er hatte "Jägermeister mit Ausrüstung" - Brettel mit Stamperl dabei...

Wir hielten „Feuerwache“ bis kurz nach drei, dann lagen wir alle in unseren Schlafsäcken rund ums Lagerfeuer. Gegen 7:00 Uhr wurden wir unsanft durch ein "Kuhbusserl" von den eigentlichen Almbewohnern geweckt, nachdem sich die „Eindringlinge“ auch noch neben dem Lagerfeuer „erleichterten“ wurde es uns zu bunt und wir flüchteten zum Frühstück.

Auf diese Weise kamen wir recht frühzeitig zum Gipfelanstieg über den Jägersteig. Wir genossen die herrliche Aussicht vom Hörndlgipfel und verweilten zum Schauen, Nachdenken und Brotzeiteln. Beim Abstieg mussten wir uns an der Branderalm natürlich noch von den Sennern verabschieden, sowie Kaffee und frisch gebackenen Käsekuchen probieren, bevor wir uns Richtung Parkplatz aufmachten. Werners Radel wurde auf den Fahrradständer verladen und ab ging es wieder heimwärts, nach einem wirklich schönen Sonnwendfeuer Wochenende am Hörndl.













